

B Börsen

Eurex: Clearinghaus in Singapur

Die Gruppe Deutsche Börse hat von der Aufsichtsbehörde Monetary Authority of Singapore (MAS) die grundsätzliche regulatorische Genehmigung (in-principle regulatory clearance) für die Errichtung von Eurex Clearing Asia, einem Clearinghaus mit Sitz in Singapur, erhalten. Dieses soll ein wesentlicher Bestandteil des neuen Handels- und Clearingangebots der Gruppe werden, das Marktteilnehmern während der Handelszeiten in Asien zur Verfügung stehen soll. Der Beginn des operativen Betriebs ist für 2016 vorgesehen. Zunächst soll Eurex Clearing Asia das Clearing für ausgewählte, an der Eurex Exchange gelistete europäische Benchmark-Derivate während asiatischer Handelszeiten ermöglichen. In einem nächsten Schritt soll die Produktpalette des Clearing-Services um börsennotierte Derivate auf asiatische Basiswerte erweitert werden.

In Europa will die Gruppe Deutsche Börse für Eurex Clearing Asia die Anerkennung als zentrale Gegenpartei aus einem Drittstaat durch die European Securities and Markets Authority (ESMA) beantragen. Nach einer Zulassung können die Clearing-Services aus Asien auch Marktteilnehmern in der Europäischen Union zur Verfügung stehen. Die Gruppe Deutsche Börse will alle Asien-Aktivitäten ihrer Derivate-Tochter Eurex unter der neuen Marke „Eurex Asia“ bündeln und vermarkten.

Six: Plattform für Corporate Bonds

Der Börsenbetreiber Six Swiss Exchange kündigte an, im ersten Halbjahr 2015 eine elektronische Plattform für den Handel mit festverzinslichen Wertpapieren (Obligationen) von Unternehmen einzuführen. Deren Handelsmodell wurde in Zusammenarbeit mit den heutigen Sell-Side-Marktteilnehmern entwickelt. Durch die Einführung soll ein multilateraler Liquiditätspool für den Handel von großen Aufträgen in Obligationen von Unternehmen (Corporate Bonds) entstehen. Die Plattform soll dabei

helfen, die Nachteile des ineffizienten außerbörslichen Handels zu beheben: Mangelnde Liquidität, kleine Ausführungsgrößen, aufwendige Preisverhandlungen sowie die Sorge, Preise könnten durch das vorzeitige Bekanntwerden negativ beeinflusst werden. Die neue Handelsplattform ist in der Schweiz domiziliert und wird der regulatorischen Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA unterstehen. Partner bei der Entwicklung der Technologie ist Algomi Ltd.

Eurex Repo: F7-Handelssystem

Die Eurex Repo, Marktplatz für internationale besicherte Finanzierungen der Gruppe Deutsche Börse, hat mit der Einführung des F7-Handelssystems begonnen. Diese Initiative soll den weiteren Anstieg der Transaktionsvolumina unterstützen und neue Kundensegmente erschließen. Der erste Markt, COSI/SecLend Triparty, wurde im Dezember 2014 auf F7 migriert. Weitere Märkte wie GC Pooling, Euro Repo und SecLend CCP sollen im März 2015 folgen.

Börse Düsseldorf: Ende des Mittelstandsmarkts

Die Börse Düsseldorf stellt ihr Segment für Anleihen mittelständischer Unternehmen, den Mittelstandsmarkt, ein. Sie eröffnet gleichzeitig im Primärmarkt eine neue Plattform für Unternehmensanleihen. Der Primärmarkt ist ein Listingsegment im Freiverkehr der Börse Düsseldorf, in dem sowohl Aktien, Anleihen als auch weitere Produkte wie beispielsweise Genussscheine notieren. Mit dieser Neuausrichtung reagiert die Börse auf die negativen Entwicklungen bei kleinen und mittleren Anleihen im deutschen Finanzmarkt. Für Anleger, so die Hoffnung des Börsenbetreibers, soll mit einer Verlagerung der Notierungen in das neue Segment eine größere Transparenz einhergehen. Die Emittenten erfüllen die Regelpublizität bestehend aus Jahres- und Halbjahresberichten sowie den Ad-hoc-In-

formationen. Die Verpflichtung für ein Rating besteht künftig nicht mehr. Um die Wahrnehmung von Risiken, insbesondere für Privatanleger, weiter zu verbessern, wurden im Primärmarkt für das Listing von Unternehmensanleihen drei Subsegmente geschaffen. In welches Subsegment eine Anleihe eingeordnet wird, hängt vom Abstand der Emissionsrendite zum risikolosen Referenzzins, dem Durchschnittszinssatz der 3- bis 5-jährigen Bundesanleihen, ab.

Börse München: Gettex

Die Bayerische Börse hat im Januar einen neuen Handelsplatz namens Gettex gestartet. Das Unternehmen erklärt, damit im Wettbewerb mit außerbörslichen Anbietern und anderen Börsen in Deutschland wieder Marktanteile gewinnen zu wollen. Bei der Plattform, auf der die Baader Bank als Market Maker für rund 13 000 Wertpapiere auftritt, fungiert die Comdirect Bank AG als Partnerin. Die rund 1,8 Millionen Privatkunden der Online-Bank haben damit Zugang zu der Handelsplattform. Weitere Banken sollen voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2015 als Partner folgen. Die Handelszeit bei Gettex beginnt um 8 Uhr und endet um 22 Uhr. Das System kennt alle gängigen sowie auch „intelligente Ordertypen“ wie zum Beispiel Trailing Stops. Der neue Börsenplatz wird auf einem System betrieben, das die Bayerische Börse AG mit PDV Financial Service GmbH, Hamburg, entwickelt hat.

LSE und Borsa Istanbul

Die London Stock Exchange Gruppe hat ein Partnerschaftsabkommen mit der Borsa Istanbul unterzeichnet. Die darin vereinbarte Kooperation bezieht sich auf den Bereich der Derivate. Die London Stock Exchange Derivatives Market (LSEDM) will voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2015 den Handel mit Futures und Optionen auf den BIST-30-Index und führenden türkische Aktien anbieten. Als Central Counterparty wird die LCH Clearnet aufzutreten. Auf den BIST-30-Index-Future werden an der Borsa Istanbul im Durchschnitt rund 170 000 Kontrakte pro Tag gehandelt. Die beiden Unternehmen kündigten zudem an, ab dem Jahresende 2015 im Bereich der Indexprodukte zu kooperieren. ■■■■